

Datum 29.03.2018	Aktenzeichen: III.4-4601.16	Verfasser: Dräbing
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/139/2017/2		Seite: -1-

## **AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG**

<b>Vorlage an</b>	<b>am</b>	<b>Sitzungsvorlage</b>
<b>Sozialausschuss</b>	<b>17.04.2018</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Gemeindevertretung</b>	<b>26.04.2018</b>	<b>öffentlich</b>

### **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:**

**Einrichtung eines Beach Power Standortes in Kalifornien im Sommer 2018**

### **Sachverhalt:**

Es wird auf die Vorlagen SCHÖN/BV/139/2017 und SCHÖN/BV/139/2017/1 Bezug genommen.

Aufgrund der eingegangenen Einsprüche von Gewerbetreibenden aus dem Bereich Kalifornien gegen die beabsichtigte Einrichtung eines zusätzlichen Beachpower Standortes am Strand in Kalifornien hat die Gemeindevertretung am 29.06.2017 auf Empfehlung des Sozialausschusses beschlossen, die versuchsweise Einrichtung eines zusätzlichen Beachpower Standortes in Kalifornien um ein Jahr zurückzustellen und in der Zwischenzeit im Dialog mit den anliegenden Gewerbetreibenden möglichst eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Am 24. Januar 2018 haben der Bürgermeister, Peter A. Kokocinski, der neue Betriebsleiter des Tourist-Service, André Schaffer, und der verantwortliche Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses für das Beach Power Projekt, Thomas Ruser, eine erneute Ortsbesichtigung der in Frage kommenden Flächen vorgenommen. In einer darauf folgenden Gesprächsrunde mit Vertretern der Wirtschaft Kaliforniens (BraHoKa e.V.) am 12. März 2018 wurde auch über die Standortfrage diskutiert. Die Vereinsvertreterinnen und -vertreter machten nochmals deutlich, dass sie den bislang angedachten Standort beim Campingplatz (zwischen Buhne 19 und 20) ablehnen aber das Projekt grundsätzlich unterstützen. Benachbarte Strandabschnitte würden bei Ihnen Akzeptanz finden.

In der nachfolgenden Untersuchung wurde wiederum deutlich, dass auf den benachbarten Strandabschnitten aufgrund der touristischen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten – insbesondere durch die dort stark nachgefragten Strandkörbe – keine ausreichenden Flächen zur Verfügung stehen (siehe Strandkorbübersichtstabelle).

Alternativ ist die Idee entstanden, den bisherigen Standort am Frestrand in Brasilien um einige Bühnenfelder nach Westen in Höhe des 1. Kioskes in Brasilien zu verlagern und dort in konzeptioneller Anlehnung an das während der Weltmeisterschaft 2014 durchgeführte WM-Camp und in Kooperation mit örtlichen Gewerbetreibenden, wie z.B. der Kioskpächterin,

einen inhaltlich veränderten Betrieb auszuprobieren.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in der Saison 2018 den 2. Beachpower-Standort entsprechend dem Vorschlag der Verwaltungsvorlage zu verlegen und einen alternativen Betrieb auszuprobieren.

**Anlagenverzeichnis:**

Strandkorbübersichtstabelle

Kokocinski  
Bürgermeister

Gesehen:

Körber  
Amtsdirektor

Gefertigt:

Dräbing  
Amt III